

suedkurier.de - 31.03.2007

Hohes Niveau bei allen Chören

Leiter sehen positive Entwicklungen bei allen Ensembles der Überlinger Chorgemeinschaft

Überlingen

Von Vielseitigkeit und Qualität geprägt ist die Arbeit der fünf Vokalensembles der Überlinger Chorgemeinschaft. "Alle Chöre haben gezeigt, dass sie sehr hohes Niveau haben", hatte der scheidende Vorsitzende Bernhard Schäuble in seinem Rückblick bei der Hauptversammlung betont.

VON HANSPETER WALTER

Überlingen - Wichtig sei, dass sich alle Chöre gut nach außen präsentierten, sagte Schäuble und sprach sich dafür aus, auch künftig große Gemeinschaftskonzerte mit Orchesterbeteiligung durchzuführen. Sehr zufrieden zeigten sich auch alle Chorleiter und Chorsprecher mit der Entwicklung und bescheinigten den Sängerinnen und Sängern großes Engagement.

Große Fortschritte bei den Konzerten des vergangenen Jahres erkannte Ulrike Köberle bei ihrem Frauenchor, dem sie allerdings noch Verstärkung im Sopran wünschte. Die Mozart-Messe im Advent hob Köberle als besonders anspruchsvoll hervor: "Das war zwar Stress pur, aber es hat sich gelohnt." In Anlehnung an "Rhythm is it" plant der Frauenchor in diesem Jahr eine Matinee im Museum, bei der Bewegung zum Gesang kommen soll. Schon jetzt hat das Ensemble das 25-jährige Jubiläum im kommenden Jahr im Blick, in dessen Rahmen Köberle ebenfalls mehrere musikalisch-darstellende Projekte plant.

"Hörbare Erfolge" und Fortschritte bei der "klassischen Erziehung" erkannte Chorleiter Thomas Braun beim Gospelchor. Unter anderem beim Konzert in der Aula des Salem-College sei dies deutlich geworden. Neuland will Braun mit dem Gospelchor in diesem Jahr betreten und das Ensemble mit populären Stücken "in Bewegung" bringen. "Wir kennen die Schwierigkeit", sagte er mit dem Hinweis auf die Notwendigkeit, den auswendigen Vortrag mit einer lebendigen Choreographie zu verbinden. Im kommenden Jahr will der Chorleiter den Schwerpunkt wieder auf Gospels und Filmmusiken legen.

Eine positive Entwicklung sah Thomas Braun auch beim Madrigalchor, der in den ersten Monaten dieses Jahres weiter angewachsen ist. Neben dem Vivaldi-Weihnachtskonzert habe ihn das "Madrigalissima" in der Owinger Kirche St. Peter und Paul "besonders gefreut, weil es so schön geklungen hat". Unter dem Titel "Gegen-Sätze" plane das Ensemble im Advent ein Konzert im Salemer Münster, dessen Charakter "besinnlich bis eigenartig" zu werden verspreche.

Beim Männerchor war Thorsten Leonhard ganz besonders stolz auf das gelungene große Jubiläumskonzert im Kursaal, bei dem die Stimmen ihre Qualitäten ausgeschöpft hätten. "Keine Nummer hat gewackelt", lobte Leonhard bei seinem Blick auf ein "sehr intensives Jahr". Gemeinsam habe man

versucht, alles abzudecken, geistliche und weltliche, populäre und klassische Kompositionen. Damit sei das Repertoire des Männerchors deutlich erweitert worden. "Kompliment!", sagte der Chorleiter, der mit seinem Ensemble erstmals einen Auftritt mit einer Messe von Hermann-Josef Rübber in der Birnau plant.

"Es kommt immer Klang aus ihnen heraus", lobte Anna Braun den seit vier Jahren bestehenden Jugendchor, den sie mit Dorothea Randecker leitet. Gemeinsam wolle man die jungen Stimmen an klassische und moderne Musik heranführen. Ein großer Erfolg sei der Auftritt mit dem "Nocturnus" von Mozart im Museumssaal gewesen. "Leider war der Saal hoffnungslos überfüllt", erklärte Anna Braun, deshalb plane sie in diesem Jahr zwei Abende, einmal für Eltern und Angehörige und einmal für die Öffentlichkeit. Als Programm kündigte sie Teile der Kinderoper "Der kleine Schornsteinfeger" von Benjamin Britten, aber auch Filmmusiken aus den Streifen "Wie im Himmel" und "Die Kinder des Monsieur Mathieu" an.

Diesen Artikel finden Sie im Online-Angebot unter
<http://www.suedkurier.de/region/ueberlingen/art2430,2526658>

© SÜDKURIER

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SÜDKURIER GmbH
